

Haustechnik Eugster

Bauherr: Haustechnik Eugster AG

Der Gewerbebau der Haustechnik Eugster AG verbindet funktionale Abläufe mit einer klaren architektonischen Haltung. Er macht das Selbstbewusstsein und die Kompetenz des Unternehmens sichtbar und schafft Raum für Produktion, Beratung und Ausstellung. Die nach Osten und Westen orientierten Längsfassaden werden durch grosszügige Vordächer ergänzt. Diese schützen die Warenumschlagsbereiche und bieten der Firmenfahrzeugflotte einen repräsentativen Platz. Im Inneren bildet der Aufenthaltsraum im ersten Obergeschoss den zentralen Treffpunkt. Galerien verbinden die Werkstatt- und Bürobereiche mit den Besprechungs- und Ausstellungsräumen. Grosszügige Verglasungen schaffen Sichtbezüge und machen die Arbeitsprozesse erlebbar, während sie die unterschiedlichen Nutzungen akustisch voneinander trennen. Nachhaltigkeit prägt sowohl die Holzkonstruktion als auch das Energiekonzept. Als erster Gewerbebau im Kanton Thurgau im Minergie-A-Standard produziert das Gebäude mehr Strom, als es selbst benötigt. Photovoltaikanlagen auf dem Hauptdach und an der Südfassade sowie transluzente Photovoltaikzellen in den Vordächern tragen dazu bei. Der Stromüberschuss ist für die Firmenfahrzeuge vorgesehen und soll Kundinnen und Kunden ermöglichen, ihre Elektrofahrzeuge während eines Ausstellungsbesuchs kostenlos zu laden. Für diesen Gewerbeneubau wurden wir mit dem Thurgauer Energiepreis 2017 in der Kategorie Gebäude/Neubau ausgezeichnet.



Team

forma intern

Forma Architekten AG
Schillerstrasse 9
9000 St.Gallen

+41 71 227 63 43
architekten@forma.ch

Stefan Keller /
Gesamtleitung
Sebastian Hinder /
Planung

Michael Bösch / Entwurf Patrick Eberhard /
Projektleitung

Haustechnik Eugster AG

Daniel Eugster









Kategorie
**GEBÄUDE
NEUBAU**

Standort
Arbon
Projektverantwortung
Haustechnik Eugster AG
Architektur
Forma Architekten AG
St. Gallen
Website
www.haustechnik-eugster.ch

Gewerbe-Neubau mit Ausstrahlung

Die Haustechnik Eugster AG hat in Arbon eine neue Art von Gewerbebau geplant und gebaut. Der Neubau aus Holz, Beton und Glas dient als Firmensitz und kombiniert erneuerbare Energien in vorbildlicher Form. Photovoltaik-Anlagen produzieren mehr Strom, als im Gebäude benötigt. Solarthermie-Anlagen erwärmen das Brauchwasser und sechs Erdsonden mit Wärmepumpen dienen der Heizung und Kühlung. Beim Gebäude handelt es sich um den ersten Minergie-A Industriebau im Thurgau.

Die Jury würdigt den gut durchdachten Bau als Werk- und Bürogebäude. Die Verwendung von erneuerbaren Energien und 100 Prozent Schweizer Holz ist vorbildlich. Gleichzeitig erzeugt der Gewerbebau grosse Ausstrahlung, da regelmässiger Kundenkontakt vor Ort erfolgt.



